



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung
Mathias Jenal, PhD, MBA
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Abteilung Leistungen Krankenversicherung
Sektion Health Technology Assessment
Schwarzenburgstrasse 157
3003 Bern

Per E-Mail: hta@bag.admin.ch (Cc: mathias.jenal@bag.admin.ch)

Ort, Datum Bern, 11. März 2019
Ansprechpartner Martin Bienlein

Direktwahl 031 335 11 13
E-Mail martin.bienlein@hplus.ch

Stakeholderkonsultation: Olmesartan Mono- und Kombinationstherapie in Patienten mit essentieller Hypertonie

Sehr geehrter Herr Jenal
Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für die Einladung vom 01. März 2019 zur Stakeholderkonsultation: Olmesartan Mono- und Kombinationstherapie in Patienten mit essentieller Hypertonie. H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten schweizerischen Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. Uns sind 226 Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen als Aktivmitglieder an 380 Standorten sowie über 160 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partnerschaftsmitglieder angeschlossen. Unsere Stellungnahme beruht auf einer internen Konsultation:

H+ spricht sich gegen ein HTA von Olmesartan Mono- und Kombinationstherapie in Patienten mit essentieller Hypertonie aus, da diese in wenigen Fällen medizinisch notwendig sowie nicht ersetzbar sind, und damit ein HTA nicht effizient (Kosten-Nutzen-Abwägung) wäre.

Unsere medizinischen Überlegungen sind folgende:

- Bedenken zur Sicherheit von Olmesartan konnten in Studien nie substantiiert werden. Es existiert kein FDA-Alert zu Olmesartan.
- Olmesartan ist gemäss eines Cochrane-Review das potenteste Sartan; andere Sartane ersetzen dieses nicht adäquat.
- Gemäss den 2018er-Richtlinien zur Hypertoniebehandlung wird der Single-pill-Strategie sehr grosse Bedeutung zugemessen (Level-A-Empfehlung), da diese wesentlich höhere Adhärenz/Compliance der Patienten zeitigt als die freie Kombination mehrerer Antihypertensiva.

- Als Dreier-Fix-Kombination mit einem Sartan gibt es nur eine solche mit Olmesartan und eine weitere mit Valsartan. Erstere ist (s.o.) potenter; letztere in der Schweiz nicht in der höchsten Dosis verfügbar. Ein «Verbot» von Olmesartan würde die Therapiemöglichkeiten merklich einschränken.
- Die Mehrkosten der Olmesartan-Fix-Kombitherapie müssten in einem HTA in Kontext zu den Einsparungen durch vermiedene kardiovaskuläre Events infolge optimierte BD-Einstellung gebracht werden. Dies umso mehr, da aktuell nur ca. 50% der Schweizer Hypertoniker in den gewünschten BD-Zielbereich gelangen.
- Last but not least ist zu erwarten, dass auch o.g. Olmesartan-Fix-Kombi in nächster Zeit von Generikaherstellern angeboten werden wird (Olmesartan ist aus dem Patentschutz) und die Preise damit sinken. Der Budgetimpact dieses HTA sollte also limitiert sein.

Wir danken für die Aufnahme unserer Anliegen und stehen Ihnen bei Rückfragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin